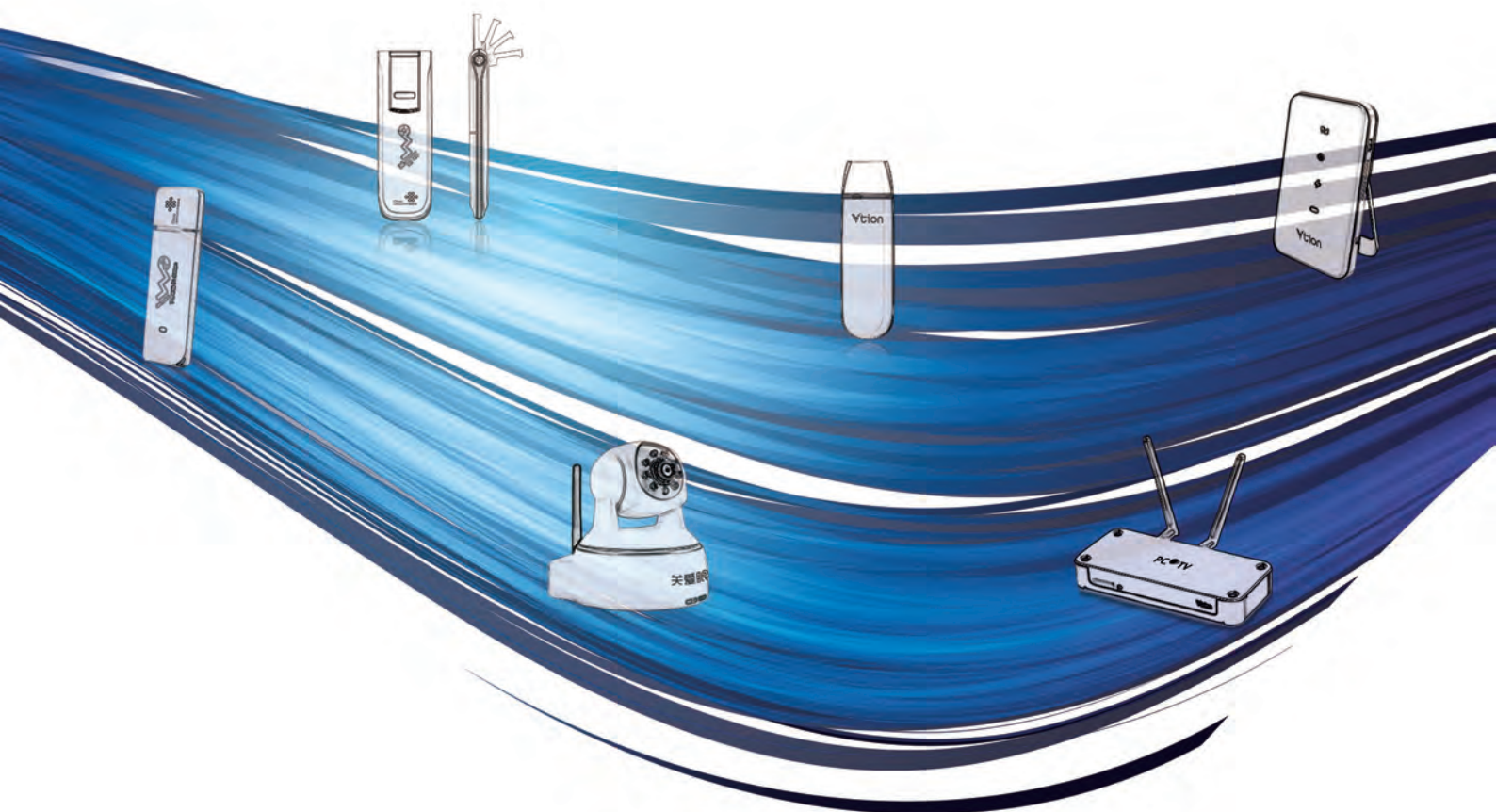


# Q1•2013

## ZWISCHENBERICHT



## Vtion Wireless Technology im Überblick

		Q. 1 2013	Q. 1 2012	+/-%
Umsatzerlöse	Mio. €	11,84	17,85	-34
Bruttoergebnis vom Umsatz	Mio. €	2,16	3,62	-40
Bruttoergebnismarge	%	18	20	-2 PP
EBITDA	Mio. €	0,81	2,08	-61
EBITDA-Marge	%	7	12	-5 PP
EBIT	Mio. €	0,68	1,93	-65
EBIT-Marge	%	6	11	-5 PP
Nettogewinn	Mio. €	0,46	2,14	-78
Nettogewinnmarge	%	4	12	-8 PP
Ergebnis je Aktie	€	0,03	0,14	-79
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	5,44	3,24	68

## Unternehmensprofil

Der Vtion-Konzern ist einer der führenden Anbieter von mobilen Datenendgeräten und verwandten Dienstleistungen für die mobile Breitband-Computernutzung über Mobilfunknetze in der Volksrepublik China. Vtion betreibt seinen eigenen App-Store und tritt über seine 100%ige Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo als Portalanbieter und Vertreiber mobiler Anwendungen für die Android-Plattform auf. Vtion wurde 2002 gegründet und beschäftigt in seinen Büros in Fuzhou, Peking und Frankfurt am Main derzeit 250 Mitarbeiter.

# Inhalt

## Das Unternehmen

- 5 Brief von Vtions CEO
- 6 Highlights
- 7 Die Aktie

## Konzern-Zwischenlagebericht

- 11 Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen
- 12 Ertragslage
- 16 Vermögenslage
- 17 Umlaufvermögen
- 18 Anlagevermögen
- 18 Passiva
- 19 Finanzlage
- 20 Mitarbeiter
- 20 Forschung und Entwicklung
- 21 Risikobericht
- 21 Nachtragsbericht
- 22 Ausblick

## Konzernabschluss

- 24 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 25 Konzernbilanz
- 26 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 27 Konzernkapitalflussrechnung
- 28 Ausgewählte erläuternde Angaben
- 37 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 38 Finanzkalender/Impressum



## Brief von Vtions CEO

Ich bin stolz, Ihnen unsere Geschäftsergebnisse des ersten Quartals 2013 präsentieren zu dürfen. Zwar liegen diese unterhalb der Vorjahreszahlen, allerdings im Rahmen unserer Prognose. Entsprechend freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir auf einem guten Weg sind die für das Gesamtjahr 2013 erwarteten Ergebnisse zu erreichen. Darüber hinaus sehen wir ermutigende Anzeichen mit Blick auf unsere Geschäftsentwicklung.

Im ersten Quartal des Jahres erzielten wir Umsatzerlöse in Höhe von 11,84 Mio. €, ein Rückgang um 34 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im ersten Quartal sind unsere Ergebnisse in der Regel etwas schwächer als in den folgenden, da es aufgrund des Frühlingsfests weniger Werkzeuge gibt. Ähnlich wie 2012 war der Haupttreiber unseres Geschäfts erneut unser Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte.

Aufgrund unserer schlanken Kostenstruktur konnten wir trotz des sehr schwierigen Marktumfelds, das von sinkenden Verkaufspreisen in unserem wichtigsten Geschäftssegment geprägt war, solide Margen erwirtschaften. Unsere Bruttomarge erwies sich im ersten Quartal als resistent gegenüber den Preisdruck in unserem Kerngeschäft und sank um lediglich zwei Prozentpunkte. Unsere EBIT-Marge belief sich im ersten Quartal auf 6 %, wobei wir uns in den folgenden Quartalen darauf konzentrieren werden, sie zu steigern, um unserer Prognose gerecht zu werden. Der Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit betrug 5,44 Mio. €, und mit 123,26 Mio. € verfügen wir weiterhin über eine hohe Liquidität. Wir freuen uns, dass wir trotz der sinkenden Nettomarge in diesem Quartal einen höheren Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beobachten konnten als im selben Quartal des Vorjahres. Dieser wird es uns auch in Zukunft ermöglichen, sowohl eine Dividende auszuschütten als auch ausgewählte Aktienrückkaufprogramme durchzuführen.

Zwar erzielen wir unsere Geschäftsergebnisse noch immer hauptsächlich mit unserem Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte, doch kann ich Ihnen erfreulicherweise auch von Fortschritten in unseren anderen Geschäftssegmenten berichten. Im Geschäftssegment der branchenspezifischen Computerlösungen bieten wir über unsere E-Agency-Plattform Lösungen für mittlerweile insgesamt fünf Kunden an. Somit erhöhten wir unseren Kundenstamm, gegenüber dem Vorjahresende, um 100%. Vtion Anzhuo, unsere 100%ige Tochtergesellschaft, über die wir unser Geschäft mit mobilen Anwendungen betreiben, bietet über seine verschiedenen Vertriebskanäle inzwischen insgesamt 33.761 Anwendungen an und hat daran gearbeitet, seine Präsenz in der Spielabbrüche auszuweiten. Und schließlich schreitet auch das in Zusammenarbeit mit China Unicom initiierte Projekt Fujian Connection weiter voran. Bisher haben wir insgesamt 6831 Verbindungen aufgebaut und erste Vertriebsaktivitäten wurden bereits aufgenommen.

Bezüglich der Veränderung unseres Geschäftsmodells, mit der wir vor zwei Jahren begonnen haben, sehen wir erste Fortschritte. Wir werden auch weiterhin alles daran setzen eine Basis für langfristigen Erfolg zu schaffen. Daher bin ich zuversichtlich, dass unser Weg künftig auch finanziell gesehen Früchte tragen wird. Für Ihre anhaltende Unterstützung möchte ich jedem Einzelnen von Ihnen danken. Mein Team und ich werden auch weiterhin hart daran arbeiten, diese Unterstützung durch einen Zuwachs des Shareholder Value zu belohnen.

Mit freundlichen Grüßen

Chen Guoping

CEO Vtion Wireless Technology AG

# Highlights

## Entwicklung gemäß Prognose

Vtion beendete das Quartal mit Umsatzerlösen in Höhe von 11,84 Mio. €, womit sich die Gesellschaft auf Kurs befindet, die ausgegebenen Ziele für 2013 zu erreichen. Für das zweite und dritte Quartal, die für gewöhnlich die besten des Jahres sind, erwartet die Gesellschaft sich weiter verbessernde Ergebnisse.

## Starke Bilanz

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Ende des ersten Quartals auf 123,26 Mio. €, was einem Wert von 9,27 € je Aktie entspricht. Die Eigenkapitalquote betrug 89 %. Dies versetzt die Gesellschaft in die Lage, ihren Bedarf an Working Capital zu decken, in künftiges Wachstum zu investieren und gleichzeitig weiterhin Rückzahlungen an ihre Aktionärinnen und Aktionäre vorzunehmen.

## Diversifizierung des Geschäftsmodells

Auch im ersten Quartal 2013 erzielte die Gesellschaft ihre Ergebnisse vor allem in ihrem traditionellen Geschäftsfeld der mobilen Datenendgeräte. Doch auch in ihren neueren Geschäftssegmenten erzielte sie stabile Fortschritte. Ihre E-Agency-Plattform nutzen mittlerweile insgesamt fünf Versicherungsunternehmen. Vtion Anzhuo bietet über seinen eigenen Onlineshop V-Market und über ein Shop-in-Shop-Modell gemeinsam mit anderen Onlinestores inzwischen insgesamt 33.761 Anwendungen an. Das Projekt Fujian Connection schreitet plangemäß voran und die eher softwareorientierten Geschäftssegmente der Gesellschaft entwickeln sich vielversprechend.

## Dividende

Vtion wird der Jahreshauptversammlung 2013 eine Dividendenausschüttung in Höhe von 15 % des Nettogewinns des Jahres 2012 vorschlagen, was 0,055 € je Aktie entspricht. Die Auszahlung soll am ersten Werktag nach der Hauptversammlung stattfinden.

## Ausblick

Für das Gesamtjahr 2013 rechnet Vtion mit Umsatzerlösen in Höhe von 60 bis 70 Mio. €. Bei der EBIT-Marge wird ein Wert zwischen 8 und 10 % angestrebt.

# Die Aktie

## Marktumfeld

Die gute Entwicklung des deutschen Leitindex DAX im Jahr 2012 setzte sich auch im ersten Quartal 2013 fort. Die aggressive Geldpolitik der US-Notenbank (QE3), die Aussichten auf anhaltend niedrige Zinsen im Euroraum sowie die guten Wirtschaftszahlen und Unternehmensergebnisse ließen den DAX im ersten Quartal 2013 über die 7.800-Punkte- und später sogar über die 8.000-Punkte-Marke steigen (Fünfjahreshoch). Wegen der weiterhin bestehenden Unsicherheiten der europäischen Schuldenkrise und der Tatsache, dass eine Lösung für das „Fiscal Cliff“ nur aufgeschoben wurde, war eigentlich davon auszugehen, dass der gesamtwirtschaftliche Trend negativ bleiben würde. Am 31. März 2013 schloss der DAX bei einem Kurs von 7.795,31 Punkten, was einem Zuwachs von 2,4 % in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 entspricht. Der TecDAX legte sogar noch mehr zu und stieg im ersten Quartal um 12,55 %.

## Leichte Erholung des Aktienkurses im ersten Quartal 2013

Die Vtion-Aktie begann das Jahr mit einem Kurs von 4,16 € und mit einer geringen Handelsaktivität im ersten Monat des neuen Jahres 2013. Nach Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse für das Gesamtjahr 2012, die Mitte Februar erfolgte, zeigte der Aktienkurs einen leichten Abwärtstrend. Nach einem volatilen Verlauf in den ersten zwei Monaten erholte sich die Aktie im März und stieg am letzten Handelstag auf ihren Höchstkurs von 4,44 €. Dies entspricht einer Steigerung um 6,47 % im ersten Quartal 2013. Von Tagen mit hohem Handelsvolumen abgesehen, sank das durchschnittliche tägliche Xetra-Volumen leicht von 5.296 Aktien im Januar auf 3.888 Aktien im Februar.

## Dividende

Vtion wird auch weiterhin Rückzahlungen an seine Aktionärinnen und Aktionäre vornehmen, und zwar durch die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 15 % des Nettogewinns des Jahres 2012. Dieser belief sich auf 5,35 Mio. €, woraus sich eine Dividende je Aktie von 0,055 € ergibt. Die Auszahlung wird nach der Jahreshauptversammlung 2013 erfolgen.

## Sponsoring und Research Coverage

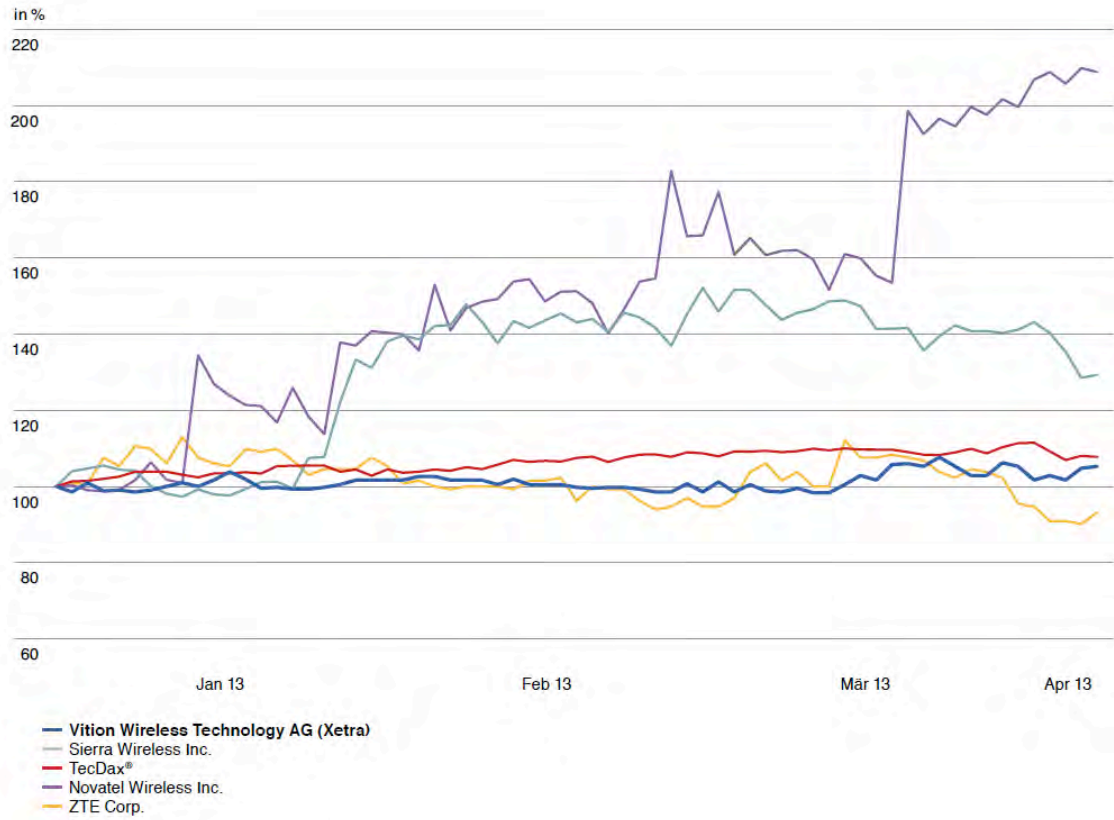
Seit Januar 2010 übernimmt M. M. Warburg für die Gesellschaft die Research Coverage. Als Wertpapierhändler und Designated Sponsor fungiert die Equinet AG.

## Investor Relations

Das ganze Jahr über wird Vtion in Europa Roadshows durchführen, um auf diese Weise sowohl seine aktuellen Aktionärinnen und Aktionäre als auch potenzielle Investoren zu erreichen. Auch auf dem Deutschen Eigenkapitalforum im November 2013 in Frankfurt am Main möchte sich das Unternehmen präsentieren. Darüber hinaus nimmt das Unternehmen im Jahresverlauf regelmäßig an weiteren Konferenzen teil. Vtion bemüht sich, für seine Investoren stets ansprechbar zu bleiben.

**VTION-KURSVERLAUF**

in Prozent





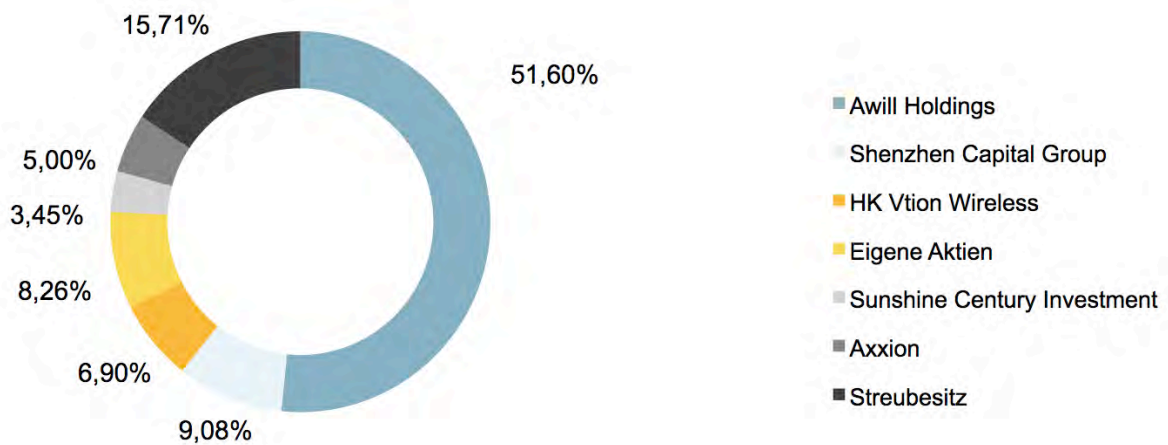
## Vtion-Stammdaten

zum 31. März 2013

		<b>31. März 2013</b>
Aktienanzahl	Aktien	14.495.086
Schlusskurs	€	4,40
Marktkapitalisierung	Mio. €	63.78
Höchstkurs (12 Wochen)	€	4,44
Tiefstkurs (12 Wochen)	€	4,11
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	Aktien	3.159

## Vtion-Aktionärsstruktur

zum 31. März 2013





# Konzern-Zwischenlagebericht

## Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen

### ÜBERBLICK

Die chinesische Wirtschaft ist im ersten Quartal 2013 weiterhin stabil gewachsen. Die BIP-Steigerung lag bei 7,7 % und damit etwas höher als im zweiten (7,6 %) und im dritten Quartal 2012 (7,4 %). Gleichzeitig übertraf das BIP die Gesamtjahresprognose der Chinesischen Regierung von 7,5 %. Die Binnennachfrage erhöhte sich langsamer als noch 2012, entwickelte sich jedoch stetig weiter. Der Verbraucherpreisindex lag im März 2013 laut dem Staatlichen Amt für Statistik der Volksrepublik China um 2,1 % höher als im März 2012 und stieg somit in den ersten drei Monaten des Jahres um 2,4 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.<sup>1</sup>

Die Wirtschaftspolitik der Regierung setzt weiter auf eine Förderung des Wachstums zur Steigerung der Binnennachfrage, indem sie vor allem einen neuen Hotspot für die Konsumnachfrage entwickelte und kultivierte. Unterdessen behielt die Regierung ihre umsichtige Währungspolitik bei, um die Inflation im Griff zu behalten. Sie ist überzeugt, mit diesen Maßnahmen das chinesische Bruttoinlandsprodukt weiter zu stärken.

### ALLGEMEINE MARKTLAGE

Die Statistiken der China Internet Network Information Commission zeigen, dass die Gesamtanzahl der Internetnutzer in China im ersten Quartal 2013 578 Mio. erreicht hat, was einer Marktdurchdringungsrate von 43,1 % entspricht. Angesichts des Ende 2012 ermittelten Wertes von 564 Mio. Nutzern (Marktdurchdringungsrate von 42,1 %) zeigt dies, dass das Gesamtwachstum des chinesischen Internetmarkts weiterhin langsam voranschreitet.<sup>2</sup> Die Anzahl der mobilen Internetnutzer stieg währenddessen schnell auf 817 Mio., von denen 788 Mio. per Smartphone auf das Internet zugegriffen.

Trotz der Einführung von 3.5G-Technologien durch China Unicom (HSPA+) und China Telecom (EVDO Rev. B) und der testweisen Einführung einer 4G-Technologie durch China Mobile (TD-LTE) lag der Hauptfokus der drei großen chinesischen Telekommunikationsbetreiber darauf, neue Nutzer für ihre 3G-Netze zu gewinnen, da die 3G-Netzabdeckung noch immer fortgeschrittener ist als die der neueren Technologien. Ende des ersten Quartals 2013 erreichte China Unicom eine Gesamtanzahl von 87,8 Mio. 3G-Nutzern, von denen 11,4 Mio. im Verlauf des Quartals neu hinzugekommen waren.<sup>3</sup> Bei China Telekom kamen im Quartalsverlauf 9,07 Mio. 3G-Nutzer hinzu, wodurch sich seine Gesamtanzahl an 3G-Nutzern auf 78,07 Mio. erhöhte. China Mobile meldet eine Gesamtanzahl von 98,8 Mio. Nutzern seines 3G-Netzwerks, was einem Zuwachs von 10,9 Mio. im ersten Quartal 2013 entspricht.<sup>4</sup> Der Trend zu immer mehr 3G-Nutzern bewirkt, dass eine bessere Abdeckung und höhere Kapazität des Netzwerks erforderlich werden.

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG

In seinem Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte hat Vtion Mobilfunk-Datenkarten für alle etablierten Technologiestandards und 3G-/3.5G-Mobilfunk-Router für die Netze von China Telecom und China Unicom im Angebot. Aufgrund der langen und erfolgreichen Zusammenarbeit mit den drei größten Telekommunikationsbetreibern Chinas wurden 93 % der Umsatzerlöse des ersten Quartals 2013 in diesem Segment erwirtschaftet.

Im Geschäftssegment der mobilen Anwendungen erreichte Vtion im ersten Quartal 2012 eine Gesamtanzahl von etwa 33.761 angebotenen Anwendungen. Das Unternehmen hat sich mit seinem eigenen Onlineshop und über seine Kooperationen mit Telekommunikationsbetreibern sowie Geräteherstellern eine solide Grundlage

<sup>1</sup> [http://www.gov.cn/wszb/zhibo559/content\\_2386864.htm](http://www.gov.cn/wszb/zhibo559/content_2386864.htm)

[http://www.gov.cn/wszb/zhibo559/content\\_2386998.htm](http://www.gov.cn/wszb/zhibo559/content_2386998.htm)

<http://www.chinairn.com/news/20130422/085849399.html>

<sup>2</sup> <http://www.cnnic.cn/hlwfzyj/hlwfzxx/qwfb/201304/W020130424624101060588.pdf>

<sup>3</sup> <http://www.miit.gov.cn/n11293472/n11293832/n11294132/n12858447/15344285.html>

<sup>4</sup> <http://www.c114.net/news/119/a760970.html>

<sup>4</sup> <http://www.c114.net/news/118/a761442.html>

<sup>4</sup> <http://www.c114.net/news/118/a763930.html>

an Vertriebskanälen aufgebaut. Darüber hinaus entwickelt und betreibt Vtion Anzhuo Onlineshops für andere Gerätehersteller, die über nicht genügend Kapazitäten verfügen, einen eigenen Onlineshop aufzubauen und zu betreiben. Zwar hat das Unternehmen verschiedene Vertriebskanäle aufgebaut und sein App-Angebot erfolgreich vergrößert, doch hat die Fragmentierung der Android-Betriebsplattform die Monetisierung des durch Vtion Anzhuo betriebenen Geschäfts erschwert. Im Verlauf des Jahres 2013 wird Vtion Anzhuo versuchen, seine Geschäftstätigkeiten als Shopdesigner und -betreiber für andere Hardwareanbieter auszuweiten und gleichzeitig seine Präsenz in der Computerspielebranche zu verstärken sowie mehr Pay-per-Use-Anwendungen anzubieten, um dem Konsumentenverhalten, kostenlose Downloads zu bevorzugen, entgegenzuwirken.

## Ertragslage

### GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG – Konzern

1. Jan.–31. März

	Q. 1 2013	Q. 1 2012	Veränderung in %
	T€	T€	
<b>Umsatzerlöse</b>	11.839	17.846	–34
Umsatzkosten	–9.680	–14.230	–32
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	2.159	3.616	–40
Sonstige betriebliche Erträge	0	4	–100
Vertriebskosten	–374	–601	–38
Verwaltungskosten	–1.105	–1.092	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	–1	–100
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	680	1.926	–65
Finanzerträge	446	188	137
Finanzaufwendungen	–4	–5	–20
Wechselkursverluste	–216	489	–144
Ergebnis vor Ertragsteuern	906	2.598	–65
Ertragsteuern	–445	–462	–4
<b>Gewinn des Berichtszeitraums</b>	461	2.137	–78
Ergebnis je Aktie (in €)*	0,03	0,14	–79

\* Berechnet auf der Basis von 13.298.495 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für das erste Quartal 2013 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 15.176.960 Aktien für das erste Quartal 2012.

## UMSATZERLÖSE

In den ersten drei Monaten des Jahres 2013 beliefen sich die Umsatzerlöse auf 11,8 Mio. €, was einem Rückgang um 6 Mio. € oder 34 % im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum entspricht (erstes Quartal 2012: 17,8 Mio. €). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den verminderten Absatzes von VPads, Mobilfunk-Routern und Mobilfunk-Datenkarten zurückzuführen, der jedoch teilweise durch die Absatzsteigerung beim drahtlosen HDTV-Übertragungsgerät „PCtoTV“, bei den Mobiltelefonen und den Netzwerkkameras sowie beim Mobiltelefonzubehör ausgeglichen wurde.

Im Geschäft mit dem Produkt „PCtoTV“ generierte der Vtion-Konzern im ersten Quartal 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 1,4 Mio. €, ein Anstieg von 0,6 Mio. € oder 75 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (erstes Quartal 2012: 0,8 Mio. €).

Mit dem Verkauf von Mobiltelefonen inklusive iPhones und anderer Smartphones sowie mit Dienstleistungen in Form der Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen erzielte der Vtion-Konzern im ersten Quartal 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 0,5 Mio. €, was einem Anstieg um 0,2 Mio. € oder 67 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012 (0,3 Mio. €) entspricht. Diese Steigerung liegt darin begründet, dass die Dienstleistungserträge aus der Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen seit der zweiten Jahreshälfte 2012 eine neue Erlösquelle darstellen.

Die Umsatzerlöse der Kategorie „Alle anderen“ erhöhten sich im ersten Quartal 2013 um 404 T€ auf 422 T€ oder 2244 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (erstes Quartal 2012: 18 T€). Diese Erhöhung ist auf den Anstieg der Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Mobiltelefonzubehör und auf die neuen Erlösquellen Netzwerkkameras und Services im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche zurückzuführen.

Da der Vtion-Konzern den Verkauf des Tablet-PCs VPad im Dezember 2012 eingestellt hat, wurden hiermit im ersten Quartal 2013 keine Umsatzerlöse mehr erzielt (erstes Quartal 2012: 3,6 Mio. €).

In seinem Geschäft mit Mobilfunk-Routern generierte der Vtion-Konzern im ersten Quartal 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 3 Mio. €, ein Rückgang um 1,3 Mio. € oder 30 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (erstes Quartal 2012: 4,3 Mio. €).

Mit seinen Mobilfunk-Datenkarten erwirtschaftete der Vtion-Konzern im ersten Quartal 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 6,5 Mio. €, was einem Rückgang um 2,4 Mio. € oder 27 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012 (8,9 Mio. €) entspricht. Begründet liegt diese Entwicklung in dem Rückgang des Absatzvolumens infolge des harten Preiswettbewerbs und der zunehmenden Nutzung anderer Möglichkeiten des mobilen Internetzugangs.

## UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten verringerten sich von 14,2 Mio. € im ersten Quartal 2012 um 4,5 Mio. € oder 32 % auf 9,7 Mio. € im ersten Quartal 2013. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Verringerung des Absatzvolumens bei VPad, Mobilfunk-Routern und Mobilfunk-Datenkarten zurückzuführen, die jedoch teilweise durch die Absatzsteigerung bei „PCtoTV“, Netzwerkkameras und Mobiltelefonzubehör sowie durch die Dienstleistungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen und mit den mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche teilweise wieder ausgeglichen wurde.

## BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Die Gesamt-Bruttogewinnmarge blieb mit 18 % im ersten Quartal 2013 im Vergleich zum Gesamtjahr 2012 stabil, verringerte sich jedoch verglichen mit dem ersten Quartal 2012 um zwei Prozentpunkte.

**SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Die sonstigen betrieblichen Erträge waren in den ersten Quartalen 2013 und 2012 unbedeutend.

**VERTRIEBSKOSTEN**

Die Vertriebskosten sanken von 601 T€ im ersten Quartal 2012 um 227 T€ oder 38 % auf 374 T€ im ersten Quartal 2013. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf eine Verringerung der Gehälter und Sozialausgaben, der Lizenzgebühren für Inhaber von Urheberrechten und der Reisekosten zurückzuführen, die allerdings durch einen Anstieg der Bewirtungs- und Marketingaufwendungen teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Das Verhältnis der Vertriebskosten zum Gesamtumsatz betrug 3,2 % im ersten Quartal 2013 und 3,4 % im ersten Quartal 2012.

**VERWALTUNGSKOSTEN**

Die Verwaltungskosten stiegen von 1.092 T€ im ersten Quartal 2012 um 13 T€ oder 1 % auf 1.105 T€ im ersten Quartal 2013. Die Ursache für diesen Anstieg liegt hauptsächlich in einer Erhöhung der Forschungs- und Entwicklungskosten sowie der Gehälter und Sozialausgaben. Teilweise kompensiert wurde er durch eine Verringerung der Beratungs-, Miet-, Reise-, Personalbeschaffungs- und Konferenzkosten.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich von 191 T€ im ersten Quartal 2012 um 99 T€ oder 52 % auf 290 T€ im ersten Quartal 2013.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Umsatzerlösen betrug 9,3 % im ersten Quartal 2013 und 6,1 % im ersten Quartal 2012.

**SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren in den ersten Quartalen 2013 und 2012 unbedeutend.

**BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)**

Das Betriebsergebnis verringerte sich von 1.926 T€ im ersten Quartal 2012 um 1.246 T€ oder 65 % auf 680 T€ im ersten Quartal 2013. Dieser Rückgang ist vor allem auf den im ersten Quartal verzeichneten Rückgang der Umsatzerlöse aus dem Verkauf von VPad, Mobilfunk-Routern und Mobilfunk-Datenkarten zurückzuführen.

**EBIT-MARGE**

Die EBIT-Marge (Betriebsergebnis, dividiert durch Umsatzerlöse) des Vtion-Konzerns verringerte sich von 11 % im ersten Quartal 2012 auf 6 % im ersten Quartal 2013. Der Grund dafür liegt im Rückgang der Bruttomargen der mobilen Datenendgeräte und der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen und die Erhöhung des Verhältnisses von Verwaltungskosten am Umsatz.

**FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN**

Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge aus Bankguthaben. Sie erhöhten sich von 188 T€ im ersten Quartal 2012 um 258 T€ oder 137 % auf 446 T€ im ersten Quartal 2013.

Die Finanzaufwendungen beinhalten Bankgebühren. Sie beliefen sich im ersten Quartal 2013 auf 4 T€ (erstes Quartal 2012: 5 T€).

**WECHSELKURSGEWINNE ODER -VERLUSTE**

Da die funktionale Währung des Konzerns der Renminbi (RMB) ist, verbuchte er im ersten Quartal 2013 Wechselkursverluste in Höhe von 216 T€ (erstes Quartal 2012: Wechselkursgewinne in Höhe von 489 T€), die aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag resultierten. Zum 31. März 2013 sank der Euro-Renminbi-Wechselkurs im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 3,2 % von 8,2207 auf 7,9600 RMB, was sich negativ auf die Bewertung der auf Euro lautenden Vermögenswerte auswirkte.

**ERTRAGSTEUERN**

Die Ertragsteuern beinhalten hauptsächlich tatsächlich fällige Steuern. Sowohl Vtion IT als auch Vtion Software wenden im Jahr 2013 gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an. Vtion Communication, Vtion Anzhuo und Vtion Service waren aufgrund eines von der Gründung herrührenden Verlustvortrags von der Körperschaftsteuer befreit. Die chinesischen Unternehmen des Vtion-Konzerns wiesen im ersten Quartal 2013 eine Ertragsteuerbelastung in Höhe von 445 T€ aus, die auf einem effektiven Steuersatz von 25 % in China basiert. Nach deutschem Handelsrecht wies die Vtion Wireless Technology AG aufgelaufene Verluste aus. Insgesamt verzeichnete der Vtion-Konzern im ersten Quartal 2013 also einen Ertragsteueraufwand von 445 T€.

**NETTOGEWINN UND ERGEBNIS PRO AKTIE (EPS)**

Der Nettogewinn belief sich in den ersten drei Monaten 2013 auf 462 T€, was einem Rückgang um 78 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Quartal 2013 0,03 €, ein Rückgang um 79 % im Jahresvergleich.<sup>5</sup>

**NETTOGEWINNMARGE**

Die Nettogewinnmarge verringerte sich von 12 % im ersten Quartal 2012 auf 4 % im ersten Quartal 2013. Dieser Rückgang resultierte hauptsächlich aus der Verminderung der EBIT-Marge und dem Anstieg der Wechselkursverluste.

<sup>5</sup> Berechnet auf der Basis von 13.298.495 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für das erste Quartal 2013 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 15.176.960 Aktien für das erste Quartal 2012.

## Vermögenslage

In der folgenden Tabelle wird die gemäß den IFRS erstellte Bilanz zum 31. März 2013 und zum 31. Dezember 2012 dargestellt.

	31. Mär 2013	31. Dez. 2012
	T€	T€
<b>AKTIVA</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	3.334	2.362
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.267	25.630
Sonstige Forderungen	3.621	3.629
Kurzfristige Anlagen	4.900	4.900
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	150	149
Liquide Mittel	123.262	113.510
	153.534	150.180
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	798	837
Landnutzungsrechte	590	574
Immaterielle Vermögenswerte	956	937
Aktive latente Steuern	449	363
	2.793	2.711
<b>Aktiva, gesamt</b>	156.327	152.891
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Darlehen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.981	12.162
Sonstige Verbindlichkeiten	3.752	4.894
Rückstellungen	409	424
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	0	0
Steuerverbindlichkeiten	491	610
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Passive latente Steuern	0	0
<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	16.633	18.090
<b>KAPITAL UND RÜCKLAGEN</b>		
Gezeichnetes Kapital	14.495	14.495
Eigene Aktien	-1.197	-1.197
Kapitalrücklage	40.436	40.436
Gewinnrücklagen	58.689	58.227
Wechselkursdifferenzen	27.271	22.840
<b>Summe Eigenkapital</b>	139.694	134.801
<b>Passiva, gesamt</b>	156.327	152.891
<b>Eigenkapitalquote</b>	89 %	88 %



## Umlaufvermögen

### VORRÄTE

Die Vorräte umfassen Rohmaterial, unfertige Erzeugnisse, Fertigerzeugnisse und an Lieferanten geleistete Anzahlungen.

	31. Mär 2013	31. Dez. 2012
	T€	T€
Waren und Material	3.321	2.362
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	13	0
	<b>3.334</b>	<b>2.362</b>

Die Vorräte erhöhten sich von 2.362 T€ zum 31. Dezember 2012 um 972 T€ auf 3.334 T€ zum 31. März 2013 als Ergebnis eines Anstiegs bei Waren und Material, der hauptsächlich Mobilfunk-Router und neue Versionen der Mobilfunk-Datenkarten betraf.

### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken von 25.630 T€ zum 31. Dezember 2012 um 7.363 T€ oder 29 % auf 18.267 T€ zum 31. März 2013, was vor allem am beschleunigten Forderungseinzug im ersten Quartal 2013 liegt. Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. März 2013 mit einem Alter von unter 90 Tagen machte 62 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. März 2013 aus, was einem Rückgang um fünf Prozentpunkte im Vergleich zum 31. Dezember 2012 entspricht. Gleichzeitig machte der Teil mit einem Alter von mehr als 90 Tagen, aber weniger als 180 Tagen 38 % der Gesamtsumme per 31. März 2013 aus, was einem Anstieg von fünf Prozentpunkten im Vergleich zum 31. Dezember 2012 entspricht.

### SONSTIGE FORDERUNGEN UND ANZAHLUNGEN

Die sonstigen Forderungen und Anzahlungen verringerten sich von 3.629 T€ per 31. Dezember 2012 um 8 T€ oder 0,2 % auf 3.621 T€ per 31. März 2013. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die sonstigen Forderungen und Anzahlungen gemessen in Renminbi um 3 %. Dieser Rückgang resultierte vor allem aus einer Verminderung der erhaltenen Nachlässe auf Chipsätze im Zusammenhang mit der Absatzmenge der Mobilfunk-Datenkarten im ersten Quartal 2013, die allerdings durch eine Erhöhung der Anzahlungen an Lieferanten und der Zinsforderungen für Termineinlagen in Banken teilweise ausgeglichen wurde.

### FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen von 149 T€ zum 31. Dezember 2012 um 1 T€ oder 1 % auf 150 T€ zum 31. März 2013. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen um 2 % – hauptsächlich aufgrund der Begleichung von Aufwendungen, die von nahe stehenden Personen geltend gemacht wurden.

### LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten. Sie beliefen sich zum 31. März 2013 auf 123.262 T€. Für eine nähere Beschreibung der Bankguthaben siehe „7.4 Liquide Mittel“ in den erläuternden Angaben. Zur Darstellung der Veränderungen bei den liquiden Mitteln in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 siehe „Kapitalflussrechnung“ in diesem Abschnitt.

	31. Mär 2013	31. Dez. 2012
	T€	T€
Kassenbestand	15	25
Bankguthaben	121.928	112.208
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	1.319	1.277
	<b>123.262</b>	<b>113.510</b>

## Anlagevermögen

### SACHANLAGEN

Die Sachanlagen gingen von 837 T€ zum 31. Dezember 2012 um 39 T€ oder 5 % auf 798 T€ zum 31. März 2013 zurück. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch die laufenden Abschreibungen bedingt und wurde durch den Kauf von elektronischen Anlagen teilweise kompensiert.

### IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich von 937 T€ zum 31. Dezember 2012 um 19 T€ oder 2 % auf 956 T€ zum 31. März 2013. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen reduzierten sich die immateriellen Vermögenswerte um 1 %, was hauptsächlich auf die Abschreibungen zurückzuführen ist, die jedoch durch den Erwerb von Software bei Vtion IT und Vtion Anzhuo teilweise kompensiert wurden.

## Passiva

### VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND WECHSELVERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten verminderten sich von 12.162 T€ per 31. Dezember 2012 um 181 T€ oder 1 % auf 11.981 T€ per 31. März 2013. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verminderten sie sich um 5 % – hauptsächlich infolge der im ersten Quartal erfolgten Tilgungen.

### SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich von 4.894 T€ zum 31. Dezember 2012 um 1.142 T€ oder 23 % auf 3.752 T€ zum 31. März 2013, was vor allem auf den durch Tilgung im ersten Quartal 2013 erfolgten Rückgang der Umsatzsteuerverbindlichkeiten und der Lizenzverbindlichkeiten gegenüber Urheberrechtsinhabern ist. Teilweise ausgeglichen wurde dieser Effekt durch den Anstieg der sonstigen Steuerverbindlichkeiten.

### EIGENKAPITALQUOTE

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 88 % zum 31. Dezember 2012 auf 89 % zum 31. März 2013.

## Finanzlage

### KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus den Kapitalflussdaten des Unternehmens, der den gemäß IFRS erstellten Konzernabschlüssen der Gesellschaft für die jeweils ersten Quartale 2013 und 2012 entnommen wurde.

	Q. 1 2013	Q. 1 2012
	T€	T€
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	810	2.079
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	6.028	3.525
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	5.441	3.240
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-50	-72
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-387
<b>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>5.391</b>	<b>2.781</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	113.510	<b>124.516</b>
Wechselkursdifferenzen	4.361	-3.815
<b>Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>123.262</b>	<b>123.481</b>

### NETTO-CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

Die Gesellschaft generierte in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 einen positiven Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 5,4 Mio. €, – eine Steigerung um 2,2 Mio. € oder 68 % im Vergleich zu den im ersten Quartal 2012 aus der betrieblichen Tätigkeit erwirtschafteten 3,2 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte vornehmlich aus einem gesteigerten Einzug von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie einem Rückgang der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Dieser Effekt wurde durch den Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern, den Anstieg der Vorräte und die Verringerung des Einzugs von sonstigen Forderungen und Anzahlungen teilweise ausgeglichen.

### CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Im ersten Quartal 2013 gab es keinen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (erstes Quartal 2012: 387 T€ für das Aktienrückkaufprogramm).

### LIQUIDE MITTEL ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraums beliefen sich zum 31. März 2013 auf 123.262 T€ und stiegen somit im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 9.752 T€. Diese Steigerung resultierte vor allem aus dem Einzug von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

## Mitarbeiter

Vtion schloss das erste Quartal 2013 mit 250 Mitarbeitern ab und hielt seinen Personalbestand somit im Vergleich zum Jahr 2012 konstant. Angesichts der sinkenden Umsatzerlöse behält die Gesellschaft ihre schlanke Kostenstruktur bei. In den Bereichen Produktion, Vertrieb, Kundenservice und Callcenter hat sich die Anzahl der Mitarbeiter seit Ende 2012 nicht geändert. In der Forschungs- und Entwicklungsabteilung stieg sie von 72 auf 76. In der Verwaltung arbeiten derzeit nur noch 70 Mitarbeiter statt 73 wie noch Ende 2012. Der Vorstand der Gesellschaft besteht stets aus fünf Mitgliedern. Vtion Anzhuo, das sich hauptsächlich mit der Entwicklung, der Integration und dem Vertrieb mobiler Anwendungen für die Android-Plattform in China beschäftigt, verfügt derzeit über 56 Mitarbeiter. Davon sind zehn im administrativen Bereich tätig, 29 in der Forschung und Entwicklung und 17 in Vertrieb und Marketing.

## Forschung und Entwicklung

Vtions Forschungs- und Entwicklungszentrum für mobile Datenendgeräte beschäftigt sich hauptsächlich mit der Entwicklung von Mobilfunk-Datenkarten, Routern und den „PCtoTV“-Produkten des Unternehmens. Derzeit hat Vtion Mobilfunk-Datenkarten für alle im chinesischen Markt verwendeten Netze im Angebot: das HSPA+-Netz von China Unicom, das EVDO-Rev.-B-Netz von China Telecom und das TD-SCDMA-Netz von China Mobile. Außerdem bietet die Gesellschaft für die Netze von China Unicom und China Telecom 3G-Mobilfunk-Router an. Angesichts der Tatsache, dass die Nachfrage nach Mobilfunk-Routern bei gleichzeitigem Abflauen des Markts für Mobilfunk-Datenkarten gestiegen ist, wird sich die Gesellschaft in ihren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zukünftig auf die Entwicklung weiterer Router konzentrieren. Zwar bietet die Gesellschaft aktuell keinen Mobilfunk-Router für das TD-SCDMA-Netz von China Mobile an, doch befindet sich ein Router für den 4G-TD-LTE-Standard momentan in der Entwicklung.

Die Stärke der von Vtion betriebenen Forschung und Entwicklung im Bereich der mobilen Datenendgeräte basiert auf dem großen Verständnis für die Anforderungen der Telekommunikationsbetreiber, auf der Fähigkeit, Spezifikationen selbst zu entwickeln, und auf seiner engen, der Qualitätssicherung dienenden Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten. Auch wenn die Produktion ausgegliedert ist, so stellt die einzigartige Entwicklungskompetenz von Vtion dennoch sicher, dass das Unternehmen in seinem Geschäftsbereich der mobilen Datenendgeräte auch weiterhin Produkte mit branchenweit führender Qualität für den chinesischen Markt anbieten wird.

In seinen eher softwareorientierten Geschäftssegmenten der branchenspezifischen Computerlösungen und der mobilen Anwendungen greift die Gesellschaft in großem Umfang auf externe Software- und App-Anbieter zurück. Allerdings hat die Gesellschaft Maßnahmen ergriffen, um ihre interne Softwareentwicklungskompetenz zu stärken, und baut weiterhin entsprechende Ressourcen auf. Zum Beispiel wurde die E-Agency-Plattform der Gesellschaft, die an Versicherungsunternehmen vertrieben wird, vollständig selbst entwickelt. Darüber hinaus hat Vtion Anzhuo seine Kapazitäten für die Entwicklung und den Betrieb von App-Stores weiter ausgebaut. Vtion wird auch in Zukunft seine interne Softwarekompetenz ausweiten, um seine Abhängigkeit von externen Anbietern zu reduzieren und seine Wettbewerbsvorteile zu vergrößern.

## Risikobericht

### Risiko- und Chancenmanagement

Das Geschäft des Vtion-Konzerns basiert auf solider Erfahrung, einer klaren Schwerpunktsetzung auf hochwertige Produkte, einem breiten Produktsortiment, gründlicher Marktkenntnis und intensiven Geschäftsbeziehungen zu vorhandenen und potenziellen Kunden. Der Vtion-Konzern ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Allerdings lässt sich ohne Risiken auch kein Erfolg erzielen. Das Risikomanagement trägt dazu bei, die Chancen zu nutzen, die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren, strategische Ziele zu erreichen und das vorhandene strategische Potenzial zu maximieren.

Die Unternehmensführung von Vtion wägt im Rahmen regelmäßiger strategischer Überprüfungen die Chancen und die damit verbundenen Risiken umsichtig gegeneinander ab. Das Unternehmen geht Risiken lediglich dann ein, wenn es anhand bewährter Methoden und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens mit ihnen umgehen kann, und lediglich dann, wenn eine entsprechende Chance besteht, einen angemessenen Wertzuwachs für die Aktionärinnen und Aktionäre zu erzielen.

Der Vtion-Konzern setzt als wesentlichen Bestandteil seines Risikomanagementprozesses Bilanzierungs-, Kontroll- und Planungsinstrumente ein. Zur genauen Kontrolle der Geschäftsentwicklung und der Risiken führt die Unternehmensleitung regelmäßig Absatz- und Strukturanalysen sowie Analysen der Bruttogewinnspanne und der Liquidität durch und beobachtet die Entwicklung der Forderungen. Ein Hauptinstrument bei der Führung des Unternehmens stellt die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung dar. Sie gewährleistet, dass die Informationen zu Geschäften und Markttrends regelmäßig aktualisiert werden. Als Bestandteil der Finanzkontrollverfahren des Unternehmens werden wesentliche Abweichungen zwischen aktuellen Zahlen und Budgetzahlen ermittelt und analysiert, die dann als Basis für die Entwicklung von Korrekturmaßnahmen dienen.

Eine interne Revisionsstelle wurde bereits eingerichtet und arbeitet daran, die Prozesse zu unterstützen, die zum Schutz der Interessen der Anteilseigner notwendig sind. Vtion bemüht sich um Verbesserungen an seinen internen Kontrollsystemen. In der Folge des Börsengangs verfügt der Vtion-Konzern über eine beachtliche Liquidität und es bestehen keine laufenden Kreditengagements. Die Liquiditätssteuerung genießt im Gesamtkonzern und in den einzelnen Gesellschaften weiterhin hohe Priorität.

Der größte Aktionär, Herr Chen Guoping, ist Vorstandsvorsitzender des Unternehmens und beteiligt sich an der laufenden Geschäftsführung. Er überwacht die Gesamtentwicklung des Konzerns und kontrolliert die Absatz- und Gewinnentwicklung, um seine Interessen und die der anderen Aktionärinnen und Aktionäre zu wahren. Darüber hinaus tragen Vtions Aufsichtsrat, der Abschlussprüfer und weitere externe Berater dazu bei, dass sich das Unternehmen auf verschiedene Risiken vorbereitet und gegen sie absichert, um die potenziell negativen Auswirkungen auf ein Minimum zu beschränken.

Um seine Risiken zu minimieren und seine Chancen zu nutzen, verfolgt der Vtion-Konzern eine zukunftsorientierte Produktstrategie und wird weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren. Gleichzeitig beobachtet das Konzernmanagement die aktuellen Markttrends und Kundenanforderungen, stellt die Planung auf deren Entwicklung ein und ist ständig bestrebt, außerordentliche Alleinstellungsmerkmale in Bezug auf seine Technologie zu entwickeln und beizubehalten.

## Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse vor, über die zu berichten wäre.

## Ausblick

Vtion geht davon aus, dass sein traditionelles Kerngeschäft der mobilen Datenendgeräte in der nahen Zukunft weiterhin den größten Beitrag zu den Umsatzerlösen des Konzerns leisten wird. Der Umsatzmix wird sich zwar langfristig voraussichtlich mehr in Richtung der softwareorientierten Geschäftssegmente entwickeln, doch geht die Gesellschaft nicht davon aus, dass diese Entwicklung in den Jahren 2014–2015 offensichtlicher werden wird.

Im Geschäftssegment der branchenspezifischen Computerlösungen wird die Gesellschaft versuchen, die mit dem aktuellen Stamm von fünf Kunden erzielten Umsatzerlöse zu erhöhen und gleichzeitig ihren Kundenstamm zu erweitern. Langfristig zielt die Strategie von Vtion darauf ab, neben dem Versicherungssektor noch in weitere ausgewählte Branchen zu expandieren. Entsprechende Optionen wird die Gesellschaft im Laufe des Jahres 2013 intensiv prüfen.

Vtion Anzhuo hat sein Portfolio mobiler Anwendungen vergrößert, besonders derjenigen, die über den Online-Appstore V-Market angeboten werden. Außerdem hat Vtion Anzhuo seine Präsenz als Designer und Betreiber von Online-Appstores anderer Unternehmen gestärkt. Dies betrifft vor allem andere Gerätehersteller. Um seine Umsatzerlöse zu erhöhen, wird Vtion Anzhuo versuchen, seine Präsenz in der profitablen Spielebranche auszuweiten.

Vtion hat eine Prognose für das Gesamtjahr 2013 veröffentlicht, die von Umsatzerlösen in Höhe von 60 bis 70 Mio. € ausgeht. Die EBIT-Marge wird im Jahresvergleich voraussichtlich leicht abnehmen und zwischen 8 und 10 % liegen. Vtion ist überzeugt, dass sie damit auf einem Niveau liegt, das langfristig aufrechterhalten werden kann.

Frankfurt am Main, 21. Mai 2013

Der Vorstand

Chen Guoping

Zheng Hongbo

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong



# Konzern-Zwischenabschluss Vtion Wireless Technology AG

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März

	Q. 1 2013	Q. 1 2012
	€	€
Umsatzerlöse	11.839.460	17.846.063
Umsatzkosten	-9.679.735	-14.229.836
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.159.725</b>	<b>3.616.228</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0	3.682
Vertriebskosten	-374.440	-600.556
Verwaltungskosten	-1.104.799	-1.091.855
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-1.348
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>680.486</b>	<b>1.926.151</b>
Finanzerträge	446.490	188.127
Finanzaufwendungen	-4.198	-5.044
Wechselkursverluste	-215.813	489.160
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>906.965</b>	<b>2.598.394</b>
Ertragsteuern	-445.233	-461.587
<b>Gewinn des Berichtszeitraums</b>	<b>461.732</b>	<b>2.136.807</b>
<b>Darstellung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:</b>		
Wechselkursdifferenzen bei Umrechnung von Devisen	4.430.060	-4.162.596
<b>Sonstiges Ergebnis des Berichtszeitraums</b>	<b>4.430.060</b>	<b>-4.162.596</b>
<b>Gesamtergebnis des Berichtszeitraums</b>	<b>4.891.792</b>	<b>-2.025.790</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)*	0,03	0,14

\* Berechnet auf der Basis von 13.298.495 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für das erste Quartal 2013 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 15.176.960 Aktien für das erste Quartal 2012.

Der Gewinn und das Gesamtergebnis des Berichtszeitraums sind vollständig den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen.



## Konzernbilanz

für den am 31. März zu Ende gegangenen Berichtszeitraum

	31. März 2013	31. Dez. 2012
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	3.333.886	2.362.348
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.267.488	25.629.642
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	3.620.624	3.629.082
Kurzfristige Anlagen	4.900.000	4.900.000
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	150.226	148.912
Liquide Mittel	123.262.227	113.509.797
	<b>153.534.451</b>	<b>150.179.781</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	797.550	837.336
Landnutzungsrechte	589.791	574.320
Immaterielle Vermögenswerte	955.976	937.422
Aktive latente Steuern	449.217	362.875
	2.792.534	2.711.953
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>156.326.985</b>	<b>152.891.734</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.981.375	12.161.729
Sonstige Verbindlichkeiten	3.751.898	4.894.801
Rückstellungen	408.536	423.874
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen		0
Steuerverbindlichkeiten	491.652	609.598
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Passive latente Steuern	0	0
<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>16.633.461</b>	<b>18.090.002</b>
<b>KAPITAL UND RÜCKLAGEN</b>		
Gezeichnetes Kapital	14.495.086	14.495.086
Eigene Aktien	-1.196.591	-1.196.591
Kapitalrücklage	40.435.655	40.435.655
Gewinnrücklagen	58.688.854	58.227.122
Wechselkursdifferenzen	27.270.520	22.840.460
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>139.693.524</b>	<b>134.801.732</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>156.326.985</b>	<b>152.891.734</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März

In €	Grundkapi- tal der Vtion AG	Eigene Aktien	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Wechsel- kursdiffe- renzen	Eigenkapi- tal, gesamt
<b>Stand zum 31. Dezember 2011</b>	15.980.000	-747.602	46.231.087	53.678.437	23.834.354	138.976.276
Rückkauf Stammaktien		-110.030	-277.263			-387.293
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum	-		-	2.136.807	-4.162.596	-2.025.790
<b>Stand zum 31. März 2012</b>	15.980.000	-857.632	45.953.824	55.815.243	19.671.758	136.563.193
<b>Stand zum 31. Dezember 2012</b>	14.495.086	-1.196.591	40.435.655	58.227.122	22.840.460	134.801.732
Rückkauf Stammaktien Einziehung eigener Aktien Dividenden- ausschüttung Gesamtergebnis im Berichtszeitraum	-			461.732	4.430.060	4.891.792
<b>Stand zum 31. März 2013</b>	14.495.086	-1.196.591	40.435.655	58.688.854	27.270.520	139.693.524

Das Gesamtergebnis im Berichtszeitraum umfasst das sonstige Ergebnis in Höhe von 4.430.060 € (erstes Quartal 2012: sonstiges Ergebnis von -4.162.596 €) aufgrund von Wechselkursdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der auf Euro lautenden Barmittel in die funktionale Währung des Konzerns ergeben haben. Bei den Wechselkursdifferenzen handelt es sich um einen technischen Effekt, der keinen Einfluss auf die Liquiditätssituation von Vtion hat.

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März

	Q. 1 2013	Q. 1 2012
	€	€
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>906.965</b>	<b>2.598.394</b>
Berichtigungen:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte	50.927	66.904
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–
Abschreibungen auf Sachanlagen	78.669	85.772
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	–	15
Zinserträge	–446.490	–188.127
Zinsaufwendungen	–	–
Bankgebühren	4.198	5.044
Wechselkursverluste	215.813	–489.160
<b>Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital</b>	<b>810.082</b>	<b>2.078.842</b>
<b>Veränderungen des Working Capital:</b>		
(Erhöhung)/Verminderung von:		
Vorräten	–865.790	225.745
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.941.271	1.068.703
sonstigen Forderungen und Anzahlungen	123.275	1.206.966
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	3.450	930.949
Erhöhung/(Verminderung) von:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–560.301	–1.744.544
sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	–1.290.148	–506.686
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	–	14.011
Steuerverbindlichkeiten	–133.533	250.801
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.028.306</b>	<b>3.524.787</b>
Zinserträge	63.345	138.068
Zinsaufwendungen	–	–
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–650.862	–422.758
<b>Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>5.440.789</b>	<b>3.240.097</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	–35.934	–45.880
Erwerb von Sachanlagen	–13.592	–25.974
Anstieg der kurzfristigen Anlagen	–	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>–49.526</b>	<b>–71.854</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm		–387.293
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>–387.293</b>
<b>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>5.391.263</b>	<b>2.780.949</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	113.509.797	124.515.642
Wechselkursdifferenzen	4.361.167	–3.815.250
<b>Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>123.262.277</b>	<b>123.481.341</b>

# Ausgewählte erläuternde Angaben

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2013

## 1. Vorbemerkung und Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) und der EU anerkannt sind, sowie entsprechend den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) zum Bilanzstichtag aufgestellt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss entspricht allen am Bilanzstichtag anzuwendenden Vorschriften der IFRS. Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Falls nicht anders angegeben, wurden sämtliche Geldbeträge auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

Die im Folgenden aufgeführten Tochtergesellschaften der Vtion Wireless Technology AG sind konsolidierte Gesellschaften.

In T€	Beteiligung	Eigenkapital zum 31. März 2013	Ergebnis des Zeitraums 1. Jan. bis 31. März 2013
Vtion Technology (China) Co. Ltd., Tortola, Britische Jungferninseln	100 %	195	861
Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	100.869	1.504
Vtion Software (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	18.503	-226
Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	819	2
Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., VRC	100 %	153	-295
Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd., VRC	100 %	117	-1

## 2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der EU anerkannt sind, zum Bilanzstichtag aufgestellt. Er entspricht allen am Bilanzstichtag anzuwendenden Vorschriften der IFRS.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) müssen durch den Vorstand Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Unternehmen sowie auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Im Konzern-Zwischenabschluss vom 31. März 2013 finden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und dieselben Berechnungsmethoden Anwendung wie im letzten Jahresabschluss vom 31. Dezember 2012.

### 3. Funktionale Währung und Berichtswährung

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Renminbi („RMB“), die Währung desjenigen Wirtschaftsraums, in dem der Konzern operativ hauptsächlich tätig ist. Aufgrund der deutschen Muttergesellschaft ist die Berichtswährung des Konzerns der Euro.

Die Wechselkurse für die Umrechnung von Renminbi in Euro lauten:

€	RMB	
	2013	2012
31. März	7,9600	8,4089
Durchschnitt der ersten drei Monate	8,2209	8,2692

### 4. Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten, falls vorhanden

In ersten Quartalen 2013 und 2012 wurden außer den in Anhangsangabe 7.1 erwähnten keine nichtfinanziellen Vermögenswerte wertgemindert. Für die Vorräte wurden per 31. März 2013 Wertminderungsruckstellungen in Höhe von 15 T€ erfasst (14 T€ per 31. Dezember 2012).

### 5. Analyse der Geschäfte-segmente

#### A) GESCHÄFTE-SEGMENTE

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ist in drei Geschäfte-segmente gegliedert, nämlich „Mobile Datenendgeräte“, „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Alle anderen“.

#### B) GEOGRAFISCHES GESCHÄFTE

Der Vtion-Konzern tätigt seine Lieferungen von Produkten und seine Bereitstellung von Dienstleistungen grundsätzlich in der Volksrepublik China („VRC“) und alle Kunden sind in der VRC ansässig. Darüber hinaus befindet sich das operative Betriebsvermögen vornehmlich in der VRC. Dementsprechend entfällt die Segmentanalyse nach geografischen Märkten.

#### C) ZUORDNUNGSSYSTEMATIK

Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden direkt den Segmenten zugeordnet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge werden nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung den Segmenten zugeordnet.

Segmentvermögen, -verbindlichkeiten und -ergebnisse beinhalten Abschlussposten, die direkt einem Segment zugeordnet werden können oder die auf Grundlage von vertretbaren Schätzungen zugeteilt werden können. Die nicht zugeteilten Posten beinhalten hauptsächlich solche, die nicht nach vernünftigen Maßstäben zugeteilt werden können.

Umsätze zwischen den Segmenten werden im Rahmen der Konsolidierungen eliminiert.

Es folgt eine Analyse der Konzern-Umsatzerlöse und -gewinne aus laufender Geschäftstätigkeit für die einzelnen berichtspflichtigen Segmente.

	Umsatzerlöse der Segmente		Gewinn der Segmente	
	Berichts- zeitraum bis 31. März 2013	Berichts- zeitraum bis 31. März 2012	Berichts- zeitraum bis 31. März 2013	Berichts- zeitraum bis 31. März 2012
	T€	T€	T€	T€
Mobile Datenendgeräte	10.965	13.941	1.214	2.363
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	452	3.887	8	293
Alle anderen	422	18	-403	-382
Laufende Geschäftstätigkeit, gesamt	11.839	17.846	819	2.274
Zentrale Verwaltungskosten	0	0	-138	-348
Finanzergebnis	0	0	226	672
Ergebnis vor Steuern (laufende Geschäftstätigkeit)	0	0	907	2.598

## 6. Anhangangaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

### 6.1 GESAMTERGEBNIS

	Q. 1 2013	Q. 1 2012
	€	€
<b>Umsatz aus Warenverkauf</b>	11.839.460	<b>17.846.063</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		
Staatliche Zuschüsse	0	3.628
Umsatz aus Dienstleistungen	0	54
	0	3.682
<b>Finanzerträge</b>		
Zinserträge	446.490	188.127
Wechselkursgewinn	0	489.160
	446.490	677.287
<b>Summe der Erträge</b>	<b>12.285.950</b>	<b>18.527.032</b>

Die Umsatzerlöse aus dem Warenverkauf stellen den Rechnungsbetrag der gelieferten Waren abzüglich Rabatten, Retouren und Mehrwertsteuer dar. In den Umsatzerlösen des Konzerns sind keine konzerninternen Transaktionen enthalten.

Die staatlichen Zuschüsse umfassen die Subventionen durch die Regierung der VRC. Im ersten Quartal 2013 hat die Gesellschaft keine Zuschüsse von der Regierung erhalten (erstes Quartal 2012: 4 T€).

**6.2 AUFGLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE**

	Q. 1 2013	Q. 1 2012
<b>Aufgliederung der Umsatzerlöse</b>	€	€
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>		
Mobile Datenendgeräte	10.965.142	13.941.263
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	452.423	3.886.871
Alle anderen	421.895	17.929
	<b>11.839.460</b>	<b>17.846.063</b>

Der Konzern befasst sich grundsätzlich mit der Herstellung von Computerzubehör, Breitband-Servern und Produkten der drahtlosen Kommunikation in der Volksrepublik China („VRC“). Die Mehrheit der Kunden ist in der VRC ansässig.

**6.3 DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AN MITARBEITERN/PERSONALKOSTEN**

	Q. 1 2013	Q. 1 2012
Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern		
Geschäftsführung und Verwaltung	81	89*
Forschung und Entwicklung	73	56
Vertrieb	87	94*
	<b>241</b>	<b>239</b>

	Q. 1 2013	Q. 1 2012
	€	€
Personalkosten		
Löhne und Gehälter	561.035	520.931
Sozialversicherungskosten	94.983	103.710
Betriebliche Sozialfürsorge	25.430	15.777
	<b>681.448</b>	<b>640.417</b>

\* Die Mitarbeiter von Callcenter und Kundenservice wurden von der Kategorie „Geschäftsführung und Verwaltung“ in die Kategorie „Vertrieb“ umgliedert. Die Zahlen für das erste Quartal 2012 wurden angepasst, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

#### 6.4 ABSCHREIBUNG AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE SOWIE LANDNUTZUNGSRECHTE UND ABSCHREIBUNG AUF SACHANLAGEN

	Q. 1 2013	Q. 1 2012
	€	€
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte		
Software	25.407	43.045
Lizenzen	20.767	20.646
Marken	1.521	0
Landnutzungsrechte	3.232	3.214
	50.927	66.904
Abschreibungen auf Sachanlagen	78.669	85.772
<b>Summe der Abschreibungen</b>	<b>129.596</b>	<b>152.676</b>

Mit Ausnahme von 21.481 € (erstes Quartal 2012: 37.097 €), die für das von Vtion Anzhuo betriebene Softwaregeschäft und für das von Vtion Software in der Versicherungsbranche betriebene Dienstleistungsgeschäft als Teil der Umsatzkosten verbucht wurden, wurden die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im ersten Quartal 2013 unter „Verwaltungskosten“ verbucht.

#### 6.5 FINANZAUFWENDUNGEN

	Q. 1 2013	Q. 1 2012
	€	€
<b>Finanzaufwendungen</b>		
Wechselkursverlust	215.813	0
Bankgebühren	4.198	5.044
	220.011	5.044

Da der Euro-Renminbi-Wechselkurs zum 31. März 2013 um 3,2 % niedriger war als zum 31. Dezember 2012, verbuchte die Gesellschaft im ersten Quartal 2013 einen Wechselkursverlust in Höhe von 216 T€ (erstes Quartal 2012: Wechselkursgewinn von 489 T€).

#### 6.6 ERTRAGSTEUERN

	Q. 1 2013	Q. 1 2012
	€	€
Laufende Ertragsteuern (gewöhnlicher Geschäftsverkehr)	517.328	698.562
Latente Ertragsteuern, ausgelöst durch:		
– temporäre Differenzen	45	–229.322
– steuerliche Verlustvorträge	–72.140	–7.652
<b>In Gewinn und Verlust ausgewiesene Ertragsteuer</b>	<b>445.233</b>	<b>461.587</b>



## 6.7 ANWENDBARER STEUERSATZ

Vtion IT wendete im ersten Quartal 2013 gemäß dem Körperschaftsteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an.

Vtion Software wies in den ersten drei Monaten Verluste auf, so dass im ersten Quartal 2013 kein Steueraufwand anfiel.

Vtion Communication, Vtion Anzhuo und Vtion Service wiesen in den ersten drei Monaten Verluste auf, wodurch sie zum 31. März 2013 aufgelaufene Nettoverluste verbuchten und dementsprechend im ersten Quartal 2013 keine steuerpflichtigen Einkommen erzielten.

## 7. Anhangsangaben zur Konzernbilanz

### 7.1 VORRÄTE

	31. März 2013	31. Dez. 2012
	€	€
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	12.563	0
Waren und Material	3.336.093	2.376.829
Wertberichtigung auf Vorräte	-14.770	-14.481
	3.333.886	2.362.348

### 7.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

	31. März 2013	31. Dez. 2012
	€	€
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.290.390	25.651.818
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(22.902)	(22.176)
	18.267.488	25.629.642

	31. März 2013	31. Dez. 2012
	€	€
<b>Sonstige Forderungen</b>		
Sonstige Forderungen	3.568.090	3.559.263
Abgegrenzte Kosten	52.534	69.819
	3.620.624	3.629.082

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, die ihrem Marktwert bei der Erstverbuchung entsprechen.

### 7.3 FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Beträge sind unverzinslich und auf Anforderung rückzahlbar. Alle von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Forderungen sind nicht gesichert und werden durch Barmittel beglichen. Es gibt keine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen, bei denen der offene Saldo nicht auf Handel beruht.

	31. März 2013	31. Dez. 2012
<b>Nahe stehende Unternehmen und Personen</b>	€	€
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen – sonstige	150.226	148.912
Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	0	0
	150.226	148.912

### 7.4 LIQUIDE MITTEL

	31. März 2013	31. Dez. 2012
	€	€
Kassenbestand	15.394	24.896
Bankguthaben	121.927.643	112.207.548
auf dem chinesischen Festland	118.905.054	109.072.751
in Deutschland und im Ausland	3.022.589	3.134.797
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten (in China)	1.319.190	1.277.355
	123.262.227	113.509.797

Das Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten ist verpfändet. Da es sich bei diesen Guthaben um Sicherheitsleistungen für Wechselverbindlichkeiten handelt, kann Vtion kurzfristig darauf zugreifen.

Von den liquiden Mitteln zum 31. März 2013 wurden 120.224 T€ in Ländern gehalten, in denen für den Transfer von Geldmitteln ins Ausland eine Genehmigung erforderlich ist. Ungeachtet dessen können diese liquiden Mittel innerhalb eines angemessenen Zeitraums transferiert werden, wenn der Konzern die Anforderungen erfüllen kann.

### 7.5 AKTIVE STEUERABGRENZUNG

Vtion IT, Vtion Software und Vtion Communication wiesen eine aktive latente Steuer aus, die aus der zeitlichen Differenz zwischen dem Buchgewinn und dem gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China berechneten steuerpflichtigen Gewinn resultierte.

Nach deutschem Handelsrecht weist die Vtion Wireless Technology AG („Vtion AG“) zum 31. März 2013 aufgelaufene steuerliche Verluste aus. Die Gesellschaft passte die Schätzung des zu versteuernden Gewinns für die nächsten fünf Jahre, auf Basis derer die aktive Steuerabgrenzung kalkuliert wurde, zum Bilanzstichtag nicht an.

## 7.6 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Der Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurde nicht ausgewiesen, da die Geschäftsführung aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten davon ausgeht, dass die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte eine angemessene Annäherung an deren beizulegenden Zeitwert darstellen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Wechselverbindlichkeiten, die sich auf 21 Mio. RMB belaufen und sich somit der Höhe nach im Vergleich zum 31. Dezember 2012 nicht geändert haben. 50 % der erhaltenen Finanzmittel (1.319 T€) werden als verpfändete Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten gehalten. Die Veränderung im Vergleich zum 31. Dezember 2012 ergab sich dabei nur aus der Veränderung des Euro-Renminbi-Wechselkurses – gemessen in Renminbi blieb der Wert konstant. Siehe dazu auch „Liquide Mittel“.

	31. März 2013	31. Dez. 2012
	€	€
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	1.212.660	1.956.059
Sonstige Verbindlichkeiten	2.384.428	2.824.521
Sonstige Steuerschulden	154.810	114.221
	3.751.898	4.894.801

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthielten die kumulierten Nachlässe, die Urheberrechtsinhabern zu gewähren waren, in Höhe von 2.295 T€.

## 7.7 RÜCKSTELLUNGEN

	31. März 2013	31. Dez. 2012
	€	€
<b>Rückstellungen</b>		
Fällige Löhne und Gehälter	281.566	302.045
Sonstige Rückstellungen	126.970	121.829
	408.536	423.874

**8. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN****8.1 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN**

Zum 31. März hatte das Unternehmen keine Eventualverbindlichkeiten.

**8.2 ANGABEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN****VERKAUF UND ANKAUF VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN**

Im Laufe des Geschäftsjahres fanden die folgenden Transaktionen zwischen dem Konzern und nahe stehenden Unternehmen und Personen statt:

	Q. 1 2013	Q. 1 2012
	€	€
Mietzahlungen an nahe stehende Unternehmen und Personen	33.573	33.377
	33.573	33.377

**9. Nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse**

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse vor, über die zu berichten wäre.

**10. Genehmigung des Abschlusses**

Der Vorstand hat den Abschluss am 21. Mai 2013 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Frankfurt am Main, 21. Mai 2013

Chen Guoping    Zheng Hongbo    Ding Chaojie    Fei Ping    He Zhihong

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 21. Mai 2013

Vtion Wireless Technology AG

Der Vorstand

Chen Guoping

Zheng Hongbo

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

### ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Vtion AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsbezogene Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Vtion AG und den mit ihr verbundenen Unternehmen tatsächlich erzielten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Vtion und können im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden, z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld und das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Vtion hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

## Impressum

### HERAUSGEBER

Vtion Wireless Technology AG  
11-12 11F Westhafen Tower  
Westhafenplatz 1  
60327 Frankfurt am Main  
Deutschland  
Tel.: 0049 69 710456-249

© 2013 Vtion Wireless Technology AG

### KONZEPT UND DESIGN

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

### FOTOS

Vtion Wireless Technology AG

Datum der Veröffentlichung dieses Berichts

22. Mai 2013

Investor Relations

Tel.: 0049 69 710456-249

Fax: 0049 69 710456-248

E-Mail: [IR@vtion.de](mailto:IR@vtion.de)

Internet: <http://www.ir-en.vtion.de>

## Finanzkalender

### HAUPTVERSAMMLUNG, FRANKFURT AM MAIN

Donnerstag, 27. Juni 2013

### VERÖFFENTLICHUNG DES

#### ZWISCHENBERICHTS FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2013

Donnerstag, 15. August 2013

### VERÖFFENTLICHUNG DES

#### ZWISCHENBERICHTS FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2013

Donnerstag, 14. November 2013



VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG  
[www.vtion.de](http://www.vtion.de)